

Zehn Gründe zum „Helden“ der Kreisverwaltung zu werden

Bis 31. August für Duales Studium und Ausbildung beim Landkreis bewerben

Kreis MYK. Auch „Helden“ brauchen eine Ausbildung... Aktuell kann man sich bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für den Ausbildungsbeginn am 1. Juli 2025 bewerben. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2024. Die Ausbildung kann für das 2. Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst) oder das 3. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) als Duales Studium erfolgen. Es gibt viele gute Gründe, zu einem „Helden“ der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz zu werden und seine (Super-)Kräfte für die Menschen im Landkreis, aber auch zur Bewältigung der herausfordernden Themen der Zeit zu nutzen:

1 Abwechslungsreiche und praxisbezogene Ausbildung
Die Anwärter sind in ihren Praxisphasen voll in das Tagesgeschäft eingebunden. Sie bearbeiten Vorgänge und Anträge und vertreten bei fortgeschrittener Ausbildung die Sachbearbeiter. Das Aufgabenspektrum ist dabei riesig: Von Bauamt und Naturschutz über Ordnungsamt und Schulabteilung bis hin zum Jugend- und Sozialbereich bietet die Kreisverwaltung Arbeitsbereiche für alle Interessen. Während der Ausbildung und des Studiums erhalten die Beamtenanwärter ein festes monatliches Gehalt von mehr als 1.500 Euro brutto.

2 Wohnortnahes Studium
Studieren und trotzdem in der Heimat bleiben? Bei der Kreisverwaltung kein Problem. Die Hochschule für



Mit der Helden-Kampagne, für die sich Anwärter aus dem Kreishaus in Maske und Umhang gehüllt haben, wirbt die Kreisverwaltung um Nachwuchskräfte.

öffentliche Verwaltung (HöV) und der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz (ZVS) in Mayen bietet Lernen, Arbeiten und Leben in der Region.

3 Work-Life-Balance
Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit ist unglaublich wichtig – vor allem wer kleine Kinder hat oder pflegebedürftige Eltern oder Großeltern betreut, muss sich im Arbeitsalltag ständig neuen Herausforderungen stellen. Den mehr als 700 Mitarbeitern der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz stehen dafür Gleitzeit-

regelung sowie diverse Teilzeitmodelle und Telearbeit zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Ferienbetreuungsangebote für die Mitarbeiterkinder in den unterschiedlichen Altersstufen.

4 Gemeinschaft
Die Azubis sind von Beginn an keine Einzelkämpfer. Im Gegenteil: Bei Anwärtergrillen, gemeinsamen Frühstücks- und Mittagspausen, Weihnachtsmarkt und zahlreichen Veranstaltungen an der Verwaltungsschule werden Gemeinschaft und

gegenseitiger Austausch bei den über 40 Auszubildenden der Kreisverwaltung großgeschrieben.

5 Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
Der Personalbedarf der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz ist groß, da in den kommenden Jahren viele Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden. Die Übernahmechancen nach der Ausbildung sind also sehr gut. In diesem Jahr wurden 16 neue Nachwuchskräfte eingestellt und nahezu alle Absolventen übernommen.

6 Vorteil Beamtenstatus
Kaum eine Berufsgruppe weist eine so hohe berufliche Sicherheit auf, wie die der Beamten. Nach einer dreijährigen Probezeit nach der Ausbildungszeit werden die Beamtinnen und Beamten zu Beamten auf Lebenszeit.

7 Aufstiegsperspektiven
Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und des Studiums erfüllen die Absolventen die Voraussetzungen für eine Karriere in einer zukunftssicheren, familienfreundlichen und modernen Verwaltung. Dort

erwartet sie die eigenverantwortliche Bearbeitung von Tätigkeiten in allen Bereichen der Kreisverwaltung mit der Möglichkeit des beruflichen Aufstiegs in Führungspositionen. Auch auf dem Weg in eine Führungsposition werden die Mitarbeiter eng durch die Verwaltung begleitet und mit entsprechenden Programmen vorbereitet.

8 Technische Ausstattung
Für die Dauer ihrer Ausbildung stellt die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz alle Nachwuchskräfte mit eigenen Laptops aus. Damit unterstützt die Ausbildungsbehörde ihre Nachwuchskräfte und schafft bestmögliche Voraussetzungen für die ebenfalls fortschreitende Digitalisierung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz in Mayen.

9 Fortbildungsangebote
Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz sorgt nicht nur für die Bürger, sondern auch für die eigenen Mitarbeiter: So gibt es zum Beispiel ein eigenes Konzept für die Personalentwicklung. Damit sollen Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiter ermittelt, ihre Fähigkeiten erkannt und unter Beachtung ihrer persönlichen Interessen gefördert werden, sodass sie sich weiter qualifizieren können.

10 Kostenfreie Fachliteratur
Nicht zuletzt übernimmt die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für die Nachwuchskräfte die kostenintensive Anschaffung der an HöV und ZVS benötigten Vorschriftenammlung und die Kosten für die Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlung im Laufe der Ausbildung und des Dualen Studiums. Während der Ausbildungs- und Studienzeit sparen die Anwärter so gut mehrere Hundert Euro.

Jetzt online bewerben
Mehr Infos zur Ausbildung bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz gibt es im Internet unter www.kvmyk.de/ausbildung oder bei Peter Klöckner, Tel. 0261/108-226, E-Mail: peter.kloeckner@kvmyk.de

WILDES MYK

Der Stierkäfer

Insekt des Jahres 2024

Der Stierkäfer sieht nicht nur imposant aus, er spielt auch eine tragende Rolle für unser Ökosystem. Als Mistkäfer verwertet er Kot und lockert durch seine Tunnelbau-Fertigkeiten den Boden auf. Der Stierkäfer ist in seiner Rolle als talentierter Tunnelbauer und Kotroller unverzichtbar für unser Ökosystem. Das hat ihm den stolzen Titel „Insekt des Jahres 2024“ eingebracht. Im Landkreis Mayen-Koblenz ist der Stierkäfer bevorzugt in Heidegebieten und lichten Kiefernwäldern mit Sandboden zu finden. Der schwarz glänzende Stierkäfer gehört mit seinen 14 bis 20 Millimetern Körperlänge zu den größeren Käferarten in Deutschland. Sein imposantes „Gewei“ ist der Namensgeber für den charakteristischen Mistkäfer. Er verwertet den Kot von Pflanzenfressern und trägt dadurch maßgeblich dazu bei, unsere Böden zu verbessern. Das passiert zum einen durch die Nährstoffe im Kot selbst, als auch durch die Tunnelgänge, die die Erde zusätzlich belüften. Der Stierkäfer ist hierzulande nicht gefährdet, leidet aber am Verlust von Lebensraum.



Sommerclassics: Jetzt Tickets sichern

Bei Konzerten in Spay und Sayn sind noch Plätze frei

Kreis MYK. Bei der Konzertreihe Sommerclassics im Landkreis Mayen-Koblenz spielen im Juni und Juli wieder Musiker von Welt auf. Unterstützt wird die Musikreihe von der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz, der Kreissparkasse Mayen, der VR Bank RheinAhrEifel eG und der Westenergie.

Wie nachgefragt die Sommerclassics sind, zeigt erneut die bereits verkaufte Auftaktveranstaltung am **Mittwoch, 26. Juni, um 19 Uhr, auf Burg Namedy in Andernach**. Dort werden die Zuhörer gemeinsam mit den **Airlettes** im musikalischen Dreamliner zu einer verswingten Zeitreise abheben. Für die anderen beiden Konzerte gibt es noch Tickets:

Am **Freitag, 5. Juli, um 18.30 Uhr, in der Alten Kirche in Spay**, erwartet die Zuhörer „eine Performance voll energetischem und unverwechselbarem Sound“. Während ihres Programms „Quirky Nightclub Chronicles“ bringt das **Arcis Saxophon Quartett** den Vibe der angesagtesten Nachtclubs in das Kirchengebäude. Die Zuhörer dürfen sich auf verrückte Nachtclubgeschichten, heiße Rhythmen, frische Sounds und fesselnde Stories freuen. Für das Arcis Saxophon Quartett ist Musik wie ein nicht enden wollendes Spielfeld und sie sind dabei vielfältig wie keine zweite Gruppe.

Beim Abschlusskonzert am **Freitag, 12. Juli, um 18 Uhr, in der Sayner Hütte in Bendorf-Sayn**, erleben die Besucher das Zusammenspiel



Wenn die **Band Frankfurt Jazz Trio** (von links oben im Uhrzeigersinn) in Sayn auf die **Jazzsängerin Eva Mayerhofer** und den **Trompeter Ralf Hesse** trifft, ist ein **Konzertlebnis der Extraklasse garantiert**. Das **Arcis Saxophon Quartett** begeistert in Spay mit voll energetischem und unverwechselbarem Sound. „**The Airlettes**“ entführen die Zuhörer auf Burg Namedy in das faszinierende **Swing-Zeitalter**.

Fotos: Berthold Schinke/Effing Klein/Sergey Sanin/arcs visuals

von klassischem Jazz und latein-amerikanischer Lebensfreude. Das **Frankfurt Jazz Trio** spielt gemeinsam mit Jazzsängerin **Eva Mayerhofer** und Trompeter **Ralf Hesse** Kompositionen von Cole Porter und George Gershwin sowie des legendären Pianisten, Gitarristen und Bossa-Nova-Komponisten Antonio Carlos Jobim. In der Besetzung Piano, Bass, Drums, Trompete und Gesang gelingt der „special edition“ des Frankfurt Jazz Trios die atemberaubende Fusion von

legendären Jazz-Hits und der rhythmischen Musik Lateinamerikas.

Tickets

Die Eintrittskarten für das Konzert in Spay kosten 20 Euro, die für das Abschlusskonzert in Bendorf-Sayn kosten 25 Euro. Tickets für die Konzerte in Spay und Bendorf-Sayn sind montags bis donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr erhältlich unter der Tel. **0261/108-504** oder per E-Mail an sommerclassics@kvmyk.de.

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz stemmt EU-Briefwahlauszählung

Landrat Dr. Saftig dankt rund 700 ehrsamtlichen Wahlhelfern

Kreis MYK. Am Wahlsonntag hat die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz das Schulzentrum Andernach, bestehend aus der kompletten St. Thomas Realschule und dem Hauptgebäude des Kurfürst-Salentin-Gymnasiums, zur Auszählung der EU-Briefwahl genutzt. Im Einsatz waren rund 700 ehrenamtliche Wahlhelfer, die in 74 Briefwahlvorständen organisiert waren. Bis spät in die Nacht wurden knapp 68.000 Wahlbriefe ausgezählt.

Landrat Dr. Alexander Saftig hatte sich am frühen Nachmittag selbst ein Bild von der gut organisierten Auszählung gemacht und nutzte die Gelegenheit, vielen der internen und externen Helfer persönlich für ihren Einsatz zu danken. „Ich bin sehr dankbar, dass wir so viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben. Denn nur so gelingt es, alles auch zeitnah

auszuzählen“, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig.

Eine Herausforderung bei der Briefwahlauszählung waren die vielen Fehlwürfe an Briefwahlunterlagen. „Wir haben festgestellt, dass viele Wählerinnen und Wähler doch Schwierigkeiten mit den Briefwahlunterlagen hatten. So haben wir viele Unterlagen gefunden, die für die Kommunalwahl bestimmt waren. Und das musste erst aussortiert und anschließend noch zu den jeweiligen Städten und Verbandsgemeinden gebracht werden. Und nicht zuletzt mussten wir feststellen, dass die Briefwahlunterlagen erst sehr spät von den Bürgerinnen und Bürgern eingereicht wurden“, erläuterte Büroleiterin Petra Kretzschmann, die ebenfalls explizit die gute Organisation und den Einsatz aller Kreisverwaltungsmitarbeitenden und externen Helfer lobte.



Landrat Dr. Saftig und Büroleiterin Petra Kretzschmann besuchen Wahlhelfer.